

Dirigent verlässt Gospelchor (ZO, 15. Juni 2008)

Ernst Saxer legt sein Amt nieder

Der langjährige Leiter des Gospelchors Steibrugg, Ernst Saxer, legt sein Amt nieder. Wer die Nachfolge als Chordirigentin oder -dirigent übernehmen wird, ist noch offen.

1997 wurde der Gospelchor Steibrugg von Willi Schlatter ins Leben gerufen. Es dauerte nicht sehr lange, bis der Chor für Auftritte an Hochzeiten und anderen Anlässen angefragt wurde. Dies führte rasch dazu, dass der Gospelchor im Jahr 2000 ein Verein werden musste. Kurz nach der Vereinsgründung verliess Willi Schlatter aus privaten Gründen den Chor.

Vor dem Aus gerettet

Der Vorstand wandte sich an den damals seit kurzem pensionierten Pfarrer Ernst Saxer, der bereits den Gospelchor Dübendorf gegründet hatte. Sofort konnte er sich dafür entscheiden, den Chor vorübergehend zu leiten, um die Auflösung des Chors zu verhindern.

Aus der vorübergehenden Lösung wurde jedoch bald eine Freude bringende und motivierende Beschäftigung auf längere Zeit. Ernst Saxer machte sich immer wieder auf die Suche nach den besten Liedern, die zu dem Chor passten, wobei er auch viele eigene Arrangements geschrieben hatte. Der Erfolg blieb nicht aus. Regelmässig durfte der Chor an Gottesdiensten, Hochzeiten, Jubiläen und an anderen Anlässen mitwirken.

Abschiedskonzert

Heimische wie auch in Nachbargemeinden gegebene Konzerte waren aber immer der grosse Höhepunkt des Chors. Ernst Saxer verlässt den Chor nun aus Altersgründen und lädt deshalb am 22. Juni um 17 Uhr in die reformierte Kirche ein, um seinen Abschied zu feiern. Beim Abschiedskonzert «Gospel Favorites» mit Ernst Saxer sind die besten Gospels und Spirituals aus den vergangenen sieben Jahren zu hören.

Probedirigate im Juli

Der Vorstand hat sich erneut auf die Suche gemacht, um für den 28-köpfigen Chor eine geeignete Dirigentin oder einen geeigneten Dirigenten zu finden. Es werden bereits im Juli Probedirigate stattfinden. Der Chor hofft, ohne Unterbruch nach den Sommerferien weiterzuprobieren, um sich auf neue Projekte konzentrieren zu können. (eing)

Der Gospelchor probt nach den Sommerferien jeden Mittwoch, ausgenommen in den Schulferien, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr in der Quartieranlage Steibrugg in Volketswil. Im Herbst plant der Chor, zwei öffentliche Proben durchzuführen. Weitere Auskünfte gibt die Präsidentin, Patricia Vogel, Telefon 044 945 65 63, E-Mail patriciavogel@hispeed.ch.

Abschied Gospelchor-Volketswil-Dirigent Ernst Saxer verabschiedet sich

Zum Abschied ein Ständchen

Sieben Jahre lang hat Pfarrer Ernst Saxer den Gospelchor Volketswil geleitet. Nun gibt er altershalber seinen Rücktritt – dies mit einem Abschiedskonzert.

Andrea Hunold

Im Jahr 2001, kurz nach seiner Pensionierung als reformierter Pfarrer von Dübendorf, hatte Ernst Saxer den damals neu gegründeten Gospelchor als Ad-interims-Dirigent übernommen und diesen seither mit viel Enthusiasmus geleitet. Das ist jetzt vorbei: «Man muss wissen, wann es an der Zeit ist abzugeben», erklärte er energisch und bestimmt. Altershalber, wie er mit einem Lachen betonte, was man ihm gar nicht anmerken würde, denn es scheint, als spräche er nur so vor Energie. Trotzdem merke auch er das Alter und dass die Kraft und Konzentration manchmal nachlasse. Die Aufgabe hat ihm aber immer sehr viel Spass gemacht, und er nahm sie mit viel Elan wahr. Sei es bei den Proben, an öffentlichen Auftritten und auch beim Suchen und Einstu-



Ernst Saxer wird am Sonntag zum letzten Mal als Dirigent des Gospelchores Volketswil, welcher von Patricia Vogel präsidiert wird, agieren. (aha)

dieren von neuen Liedern. «Zuerst sollte ich nur einspringen bis ein geeigneter Kandidat für das Amt gefunden war», erinnerte er sich an die Anfangszeit zurück. Der geeignete Kandidat war dann schnell einmal gefunden –

nämlich in ihm selbst – da war sich der Chor einig. Und so hatte er dieses Amt über viele Jahre seriös und zuverlässig geführt. Nicht immer sei es einfach gewesen, neue Stücke zu finden. Die Arrangements dazu schrieb

er dann meistens selber. Country und Volkslieder gehörten auch ins Repertoire. Dies waren viele Arbeitsstunden, welche er zu Hause investierte. Geholfen hat ihm dabei sicher sein grosses Interesse an der Musik, vor allem am Jazz und Gospel, welches ihm seit seiner Jugend immer begleitet hatte. Aber auch seine Frau konnte ihn oft unterstützen, da sie einst eine Gesangs-ausbildung genossen hatte. Wichtig sei ihm auch immer gewesen, den Inhalt des Gospels zu vermitteln, denn es sei schliesslich nicht nur fetzige und mitreissende Musik, sondern sie habe einen tiefen, religiösen Sinn und sei mit einer Glaubensbotschaft behaftet.

Mitglieder gesucht

Der Chor probt jeweils am Mittwochabend in der Quartieranlage Steibrugg. «Hier finden nach den Sommerferien dann auch wieder offene Probesingen statt», ergänzte Patricia Vogel, Präsidentin des Chors. Sie ist immer auf der Suche nach neuen und begabten Stimmen, welche gerne dem Gospelchor beitreten möchten. Zurzeit besteht dieser aus 28 Sängerinnen und Sängern im Alter von Mitte 20 bis weit über 60. Es singen sowohl Katholische wie auch Reformierte

mit, da macht man keinen Unterschied. «Höhepunkte sind natürlich jeweils die öffentliche Auftritte, welche ungefähr all Jahre einmal stattfinden», erzählte Patricia Vogel weiter. Sie zählte dies in einer Kirche oder auch mal für einen Vereinsanlass in «Wallberg», die Palette ist weit gefächert. Jetzt ist der Chor auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolge für Ernst Saxer. Er wird wohl nicht ganz einfach sein, in seine Fussstapfen zu treten. In der engeren Wahl sind eine junge Frau und ein älterer Mann, welche beide für eine Probe eingeladen worden sind. So hofft man bis nach den Sommerferien einen geeigneten neuen Dirigenten – oder eine Dirigentin – gefunden zu haben. Ernst Saxer wird ganz aus dem Chor austreten, das sei besser so, er wolle seinem Nachfolger nicht das Gefühl geben, reinzureden, wie er meinte. Verfolgt wird er die weitere Entwicklung aber bestimmt und an künftigen Konzerten sicher als Zuhörer dabei sein.

Am Sonntag Konzert

Das Abschiedskonzert für und mit Ernst Saxer findet am Sonntag, 22. Juni, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt. Der Eintritt ist frei.